

Gewaltschutzambulanz am Klinikum Bremen-Mitte

Vorstellung der Maßnahme 52 im Bremerhavener
Gesundheitsausschuss am 05. Juni 2024



Die Senatorin für Gesundheit,
Frauen und Verbraucherschutz



Freie
Hansestadt
Bremen

Hintergrund

Maßnahme 52 im Landesaktionsplan Istanbul-Konvention

Schaffung einer zentralen Gewaltschutzambulanz (GSA) im Land Bremen, Entwicklung eines Gesamtkonzeptes für eine ineinandergreifende Akutversorgung von Gewaltopfern und deren Umsetzung

Umsetzung

- Konzeptionsphase ab Mitte 2022
- Vergabe der Umsetzung an die GeNo durch das 90a Gremium
- Begleitung durch den internen Koordinierungskreis von GeNo, SGFV und ZGF
- vierteljährliche Beiratstreffen GSA zur Begleitung der strategischen Planung und notwendigen Absprachen

Ergänzt durch die Kassenverhandlungen zur Vertraulichen Spurensicherung

Die Idee

Die GSA als **Eintrittspforte** zum strukturierten Weg durch den Versorgungspfad:

- Rechtsmedizinische Anamnese, Untersuchung und Dokumentation sowie Befundung mit dem Zweck der **aussagekräftigen Spuren- und Beweissicherung** nach körperlicher Gewalt sowie gynäkologische Untersuchung und DNA-Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt
- Für **Betroffene geschlechtsspezifischer Gewalt** jeden Alters, Geschlechts und sexueller Orientierung
- Angebot einer Erstberatung und **Vermittlung ins Hilfesystem**

Die Medizinische Versorgung der Gewaltbetroffenen ist **nicht** Aufgabe der GSA!

Personal & Ausstattung der GSA zum Zeitpunkt der Eröffnung (1.4.2024)

- Eine Oberärztin (Fachärztin für Rechtsmedizin mit langjähriger Erfahrung im Bereich der klinischen Rechtsmedizin)
- Eine Case Managerin
- Zwei Untersuchungsräume (einer für rechtsmedizinische Untersuchungen und einer für gynäkologische Untersuchungen) und ein Büro in der Nähe der Zentralen Notaufnahme des Klinikum Bremen-Mitte
- Enge Kooperation mit der Klinik für Gynäkologie, der Kinderschutzambulanz (KSA) des KBM und der Zentralen Notaufnahme (ZNA) des KBM
- Knapp 500.000 Euro Förderung durch die SGFV

Aufgaben der GSA

- Polizeilich beauftragte und vertrauliche kostenlose Spurensicherung für Betroffene von geschlechtsspezifischer Gewalt (häusliche Gewalt/ sexualisierte Gewalt inkl. Sicherung von DNA-Spuren)
- Kindesmisshandlung (Auftrag von der Kinderschutzambulanz KBM oder vom Jugendamt sowie Zustimmung aller Erziehungsberechtigten / Inobhutnahme notwendig)
- Bei vertraulicher Spurensicherung Aufbewahrung der Dokumentation für zehn Jahre
- Klinisch-rechtsmedizinische Gutachten im Auftrag der Polizei
- Fortbildungen, Beratungen und Fallbesprechungen
- Erarbeitung und Aktualisierung von Prozessanweisungen/ SOPs
- Kooperationen mit medizinischen und beratenden Einrichtungen und Mitwirkung bei Präventionsangeboten

Aufgaben der GSA

Rechtsmedizinische Ambulanz ausschließlich mit Terminvergabe unter der Woche:

- Telefonische Sprechzeiten Mo - Fr von 8.30 - 15.00 Uhr
- Untersuchungen Mo, Mi & Fr von 08.30 - 12.30 Uhr, Di & Do 12:30 - 16:00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten der GSA erfolgt die Dokumentation bei sexualisierter Gewalt durch die Gynäkologie/ Chirurgie in der ZNA, bei vorhandenen Verletzungen kann eine rechtsmedizinische Nachdokumentation in der GSA erfolgen. Auch eine Inanspruchnahme des Case Managements ist im Nachgang möglich.

Rechtsmedizinische Untersuchungen finden statt



- in der GSA am KBM
- in der KSA des KBM

- bei stationärer Versorgung in allen Krankenhäusern im Land Bremen
- in den Frauenhäusern und Beratungsstellen im Land Bremen

Landesweite Versorgung

- Mobiles Team der klinischen Rechtsmedizin, die gemeinsam mit den jeweiligen Klinikärzt:innen Spurensicherung durchführen
- Umfangreiches Fortbildungsangebot durch GSA -> einheitliches Verfahren der Spurensicherung in allen Kliniken
- Hospitationsangebote
- Gründung eines Runden Tisches für regelmäßigen Austausch und Fallbesprechung
- Konsiliarische Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit

Offene Fragen



- Anlaufstelle in Bremerhaven/
Bremen Nord
- Flächendeckendes Case
Management
- Transportwege bei
Spurenasservierung
- Kommunikationswege und
Abläufe
- Langfristige Finanzierung

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Landeskoordinierungsstelle Istanbul-Konvention

Clara Friedrich und Anne Faltmann

Faulenstraße 9/15
28195 Bremen

stabsbereich-frauen@gesundheit.bremen.de



Die Senatorin für Gesundheit,
Frauen und Verbraucherschutz



Freie
Hansestadt
Bremen